

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abt. Gesundheit und Soziales
Bezirksstadträtin

E I N G A N G

21. Jan. 2008

Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abt. GesSoz • D 10820 Berlin

Herrn Bezirksverordnetenvorsteher
Rainer Kotecki

über

Herrn Bezirksbürgermeister
Ekkehard Band

Dienstgebäude:
Tempelhofer Damm 165
12099 Berlin

Zimmer 111

Postanschrift:
John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin

☎ (Durchwahl) 7560 7250

Vermittlung (030) 7560 0

intern (9917) 7250

Telefax (030) 7560 7256

e-mail: sklotz@ba-temp.verwalt-berlin.de

(E-Mail -Adresse nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur)

Datum: 16 .01.2008

Kleine Anfrage gem. § 11 BezVG lfd. Nr. 166
des Bezirksverordneten Harald Gindra

Personalsituation im JobCenter Tempelhof-Schöneberg

Sehr geehrter Herr Kotecki,

da die Fragen in den Zuständigkeitsbereich des JobCenters fallen, habe ich die o. g. Kleine Anfrage an das JobCenter Tempelhof-Schöneberg weitergeleitet und die Beantwortung auf der Grundlage der zugearbeiteten Daten vorgenommen:

zu 1)

Wie stellt sich die Personalsituation im Jobcenter Tempelhof-Schöneberg zum Jahresende dar?

Wie viele Stellen sind zum Jahresende noch unbesetzt?

Wie viele Stellen sind per Jahresende wie lange befristet?

Die Personalsituation des Jobcenters Tempelhof-Schöneberg stellt sich zum Jahresende wie folgt dar:

Der in 2006 von der Trägervertretung beschlossene Sollkapazitätsplan umfasst 548 Stellen. Davon waren Ende des Jahres 2007 536 Stellen besetzt.

Nachfolgende Stellenanteile sind befristet:

Jahr 2008:		Jahr 2009:	
- 29.01.08	=> 1 Stelle	- 14.01.09	=> 4,77 Stellen
- 14.02.08	=> 1 Stelle	- 28.01.09	=> 19,77 Stellen
- 02.04.08	=> 5 Stellen	- 11.02.09	=> 1 Stelle
- 01.05.08	=> 1 Stelle	- 25.02.09	=> 1 Stelle
- 31.05.08	=> 3 Stellen	- 11.03.09	=> 4 Stellen
- 11.06.08	=> 4 Stellen	- 18.03.09	=> 1 Stelle
- 18.06.08	=> 1 Stelle	- 22.04.09	=> 1 Stelle
- 02.07.08	=> 12 Stellen	- 24.04.09	=> 0,77 Stelle
- 09.07.08	=> 7 Stellen	- 13.05.09	=> 1 Stelle
- 19.07.08	=> 4 Stellen	- 20.05.09	=> 1 Stelle
- 22.07.08	=> 7 Stellen	- 10.06.09	=> 6 Stelle
- 09.08.08	=> 1 Stelle	- 13.06.09	=> 1,77 Stellen
- 31.08.08	=> 4 Stellen	- 09.07.09	=> 5 Stellen
- 08.10.08	=> 1 Stelle	- 15.07.09	=> 1 Stelle
- 31.10.08	=> 4 Stellen	- 22.07.09	=> 3 Stellen
- 05.11.08	=> 1 Stelle	- 28.08.09	=> 1 Stellen
- 31.12.08	=> 66 Stellen	- 16.09.09	=> 8 Stellen
insgesamt:	123 Stellen	- 30.09.09	=> 10 Stellen
		- 31.10.09	=> 4 Stellen
		- 02.12.09	=> 6 Stellen
		- 09.12.09	=> 1 Stelle
		- 31.12.09	=> 1 Stelle
		insgesamt:	83,08 Stellen
Jahr 2010:			
- 31.10.10	=> 1 Stelle		
- 31.12.10	=> 14,16 Stellen		
insgesamt:	15,16 Stellen		

zu 2)

Wie viele Mitarbeiter haben das Jobcenter in diesem Jahr verlassen?

Wie viele Neueinstellungen wurden im gleichen Zeitraum realisiert?

Wie viele davon waren unbefristete Einstellungen?

Im Jahr 2007 haben 51 Mitarbeiter/innen das Jobcenter verlassen und 92 neue Mitarbeiter/innen wurden befristet neu eingestellt. Von den bereits befristet eingestellten BA-Mitarbeitern/innen konnten 61 unbefristet von der Bundesagentur für Arbeit übernommen werden (Etatisierung 2007).

zu 3)

Ist mit der gegebenen Personalausstattung der Betreuungsschlüssel entsprechend dem Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Tempelhof-Schöneberg gesichert?

Mit dem damaligen Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMWA) wurde im Jahr 2005 die Personalsollkonzeption für die Umsetzung des SGB II in den Argon mit folgenden Betreuungsschlüssel abgestimmt und zur Anwendung empfohlen:

- o 1:75 für unter 25jährige
- o 1:150 für über 25jährige
- o 1: 75 für das Fallmanagement
- o 1:140 für den Leistungsbereich

Bezugsgrößen für die Betreuungsschlüssel sind dabei die absolute Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bzw. für die Leistungsaufgabe die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt. Dieser Schlüssel betrifft nur die Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit und soll künftig neu verhandelt werden.

Für die Berechnung der Personalkapazitäten der kommunalen Aufgaben ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von 1: 500.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Betreuungsschlüssel im Vermittlungsbereich der „über 25jährigen“ und im Leistungsbereich sich nicht nur auf die Fachkräfte im engeren Sinne (Fallmanager/innen, Vermittler/innen) beziehen, sondern auch auf die Assistenzkräfte in anderen Bereichen, auf die Eingangszone, die Widerspruchsstelle, den Arbeitgeberservice etc.!

Für das Jobcenter Tempelhof-Schöneberg ergeben sich bei 29.096 Bedarfsgemeinschaften (durchschnittlich 1-6/07), 7.191 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen „unter 25“, 32.900 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen „über 25“ ein Gesamtsoll an Personalkapazität von 597 Stellen.

Nach dem empfohlenen Betreuungsschlüssel hätte die Arge also einen aktuellen Personalbedarf von 597 Stellen. Da aber das bisher festgelegte Soll von 548 noch nicht ganz erreicht ist und die erforderlichen Mittel im Verwaltungsbudget bisher nicht zur Verfügung standen, wurde von einer Erhöhung der Sollkapazität aus Eingliederungsmitteln durch die Trägervertretung vorerst abgesehen. Vielmehr hat die Trägervertretung im Juni 2007 einstimmig beschlossen, die nach der geltenden Solldimension beschlossenen aber nicht besetzten ca. 50 Stellen umgehend zu besetzen. Die Geschäftsführung des JobCenters wurde ermächtigt, die Stellen hälftig mit Personal für den Vermittlungsbereich und hälftig mit Personal für den Leistungsbereich (incl. Widerspruchsstelle) zu besetzen. Dies ist mittlerweile geschehen.

Die Gewinnung neuen Personals gestaltet sich insgesamt weiterhin schwierig. Die Bundesagentur lehnt leider inzwischen weitere zusätzliche befristete Einstellungen ab. Aus dem Zentralen Überhang konnten bisher nur vereinzelt geeignete Kräfte gewonnen werden.

zu 4)

Wenn nein, was wird unternommen, um die entsprechenden Vorgaben abzusichern?

Da die Jobcenter keine Personalhoheit haben, ist für die Änderung der Solldimensionierung ein Trägerbeschluss erforderlich. Auf der Grundlage des Verwaltungsbudgets 2008 und der Auswertungen anhand der Betreuungsschlüssel wird die Trägervertretung erneut den Personalbedarf thematisieren und notwendige Beschlüsse fassen, so dass das notwendige Personal sichergestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

S. Klotz

Dr. Sibyll Klotz